

Nord und Süd – die deutsch-italienischen Beziehungen im Wandel der Zeit Begegnungen in Bologna

Bildungsurlaub



„Bella Italia“ als Sehnsuchtsland am blauen Mittelmeer, so blicken die Deutschen gern auf Italien. Doch der deutsche Toskana-Traum zeigt nur eine kleine Facette Italiens. Für den gegenwärtigen Alltag der Durchschnittsitaliener und -italienerinnen hat unser Italienbild keine Bedeutung. Wer Italien verstehen will, muss sich mit der Geschichte dieses Landes befassen. Für Deutsche ist das an vielen Stellen wie ein Blick in den Spiegel, so viele Parallelen und enge Verflechtungen lassen sich in der historischen Entwicklung von Deutschland und Italien finden.

Italiens Geschichte ist mit der deutschen Geschichte eng verschränkt, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind. Im Seminar werden einige der historischen Überschneidungen und Parallelen aufgearbeitet und an Beispielen vor Ort illustriert. Der vergleichende Blick ermöglicht dabei neue Einsichten in die Geschichte beider Länder. Dies wiederum hilft, das enge aber ambivalente deutsch-italienische Verhältnis besser zu verstehen und das aktuelle politische Agieren beider Länder besser einordnen zu können.

Warum finden die Nationsgründungen 1861 (Königreich Italien) und 1871 (Deutsches Kaiserreich) fast zeitgleich statt? Wie hängt der Nationalsozialismus mit dem italienischen Faschismus zusammen? Wie gehen die beiden Länder jeweils mit dem Erbe dieser Zeit um? Welche Folgen hatte die Auswanderung von Gastarbeitern in die Bundesrepublik – für Deutschland, aber auch für Italien? Warum ist in Italien – wie Deutschland Gründungsstaat der EU – die Skepsis gegenüber Europa so stark gewachsen?

Diese und weitere Fragen werden während des Seminars untersucht. Wir betten die einzelnen Themen in den historischen Hintergrund ein und erläutern die Zusammenhänge anhand von regionalen Beispielen aus der Geschichte Bolognas. Bologna als Stadt der Bildung bietet ein reiches Panorama an interessanten historischen Orten, die wir besuchen werden. Die Stadt war

Seminar-Nr.:	845423
Termin:	26.03. – 31.03.2023 Beginn: Sonntag 20.00 Uhr Ende: Freitag, 17.00 Uhr
Ort:	Bologna Italien
Preis:	440,- € (ohne Unterkunft)
Dozentin:	Dr. Imke Sturm-Martin

Dr. Imke Sturm-Martin (Jahrgang 1964) hat in Bologna Kunstgeschichte und Internationale Beziehungen studiert und in München ein Masterstudium in Geschichte und Italienisch abgeschlossen. Sie hat an der Humboldt-Universität in Berlin und im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn als Historikerin gearbeitet, aktuell ist sie als Dozentin an der Universität Bremen tätig.

Teilnehmendenzahl: 10-16

Leistungen: Programmkosten (Seminarleitung, Führungen, Vorträge, Eintritte, Exkursionen, Fahrten vor Ort etc., ein Mittagessen, seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO₂-Klimakompensation.

Zusatzkosten: Anreise, Unterkunft, Verpflegung



Schauplatz der mittelalterlichen Stadtkultur, der Auseinandersetzungen zwischen römisch-deutschen Kaisern und Päpsten, des Widerstands gegen Napoleon und schließlich auch Schauplatz der Rückzugskämpfe von Wehrmacht und SS im Zweiten Weltkrieg. Studentenunruhen und Terrorismus prägen das Bild Bolognas in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Wir erleben bei unseren Exkursionen durch Bologna eine junge, lebendige, typisch italienische Stadt abseits der Touristenpfade. Die Reise in die deutsch-italienische Vergangenheit wird nicht nur zu einer vertieften Kenntnis der italienischen Landeskunde, sondern auch der eigenen Geschichte führen.

Das Programm

Das Programm setzt sich zusammen aus Exkursionen in Bologna, Vorträgen und Diskussionsrunden. Eine Exkursion führt zur Gedenkstätte von SS-Verbrechen in den Hügeln südlich Bolognas. Eigene deutsch-italienische Erfahrungen können und sollen gerne mit eingebracht werden – sind aber keine Voraussetzung!

In einer überschaubaren Gruppe von max. 16 Teilnehmenden setzen Sie sich u.a. mit folgenden Seminarinhalten auseinander:

- Napoleon und die Folgen: Nationale Einigung in Deutschland und Italien.
- Erinnerungskultur und Friedensarbeit im Kulturvergleich
- Nationalsozialismus, Faschismus und „Resistenza“
- Das Nord-Süd-Gefälle in Italien und in Europa
- Minderheitenpolitik im 20. Jahrhundert
- Deutsch-italienische Zeitgeschichte und Geschichtsschreibung
- Populismus und Politik
- Bedeutung und Stellenwert von Europa und der EU

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert. Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Seminarzeiten: Montag bis Freitag ca. 09.00-17.00 Uhr, Donnerstag bis ca. 19.00 Uhr.

Die Anreise wird für Sonntag, 26.03.2023 empfohlen, die Abreise für Samstag, 01.04.2023.

Organisatorisches

Übernachtung: Im Innenstadtbereich von Bologna befinden sich keine Tagungshotels, sondern überwiegend kleine inhabergeführte Hotels. Aus diesem Grund wird das Seminar ohne Unterkunft angeboten. So haben Sie die Möglichkeit, sich selbst eine zu Ihren Bedürfnissen passende Unterkunft zu buchen. Wählen Sie Ihre Unterkunft nach Möglichkeit innerhalb des Mauerrings (innerhalb der „Viali“). Bei Fragen zur Unterkunftsbuchung beraten wir Sie gerne.



Treffpunkt: Die Gruppe trifft sich jeweils morgens um 09.00 Uhr in der Innenstadt, an manchen Tagen am Neptunbrunnen / Piazza Maggiore, an anderen Tagen im Seminarraum (Via Nazario Sauro), der fußläufig zum

Neptunbrunnen gelegen ist. Abweichungen werden rechtzeitig kommuniziert. Die Wahl eines Unterkunftsstandorts in der Nähe der Treffpunkte wird empfohlen.

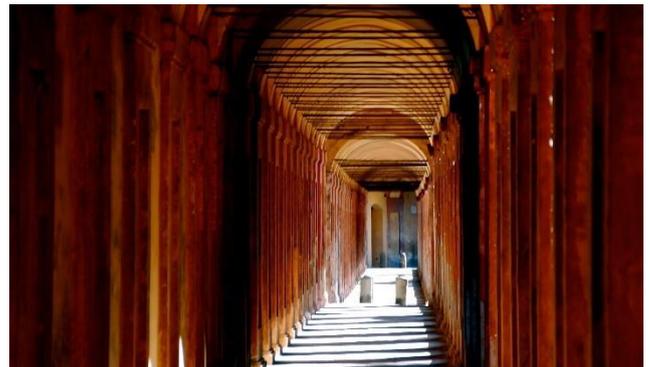
Transfers: Alle Ziele können vom Stadtzentrum aus zu Fuß erreicht werden. Für die Exkursion am Donnerstag steht ein Reisebus zur Verfügung.

Verpflegung: Bitte sorgen Sie während des Seminars selbst für Ihre Verpflegung. Die Kosten für Verpflegung, Restaurant-Besuche etc. sind nicht im Preis enthalten (Ausnahme: Mittagessen während der Exkursion am Donnerstag). Die Studentenstadt Bologna verfügt über eine reichhaltige Restaurant-, Café- und Kneipenszene.

Anreise: Bologna ist mit dem Auto, mit der Bahn, mit dem Fernreisebus und dem Flugzeug sehr gut erreichbar. Täglich verkehrt ein durchgehender Nachtzug von München nach Bologna. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaftsservice. CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100% den atmosphärischen Beitrag für Ihre Anreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.



Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch, bei Besuchen von Organisationen/Institutionen Italienisch oder Englisch, welches dann durch die Dozentin bei Bedarf sinngemäß übersetzt wird. Wir sind viel zu Fuß unterwegs, die Exkursionen in der Stadt erfordern eine entsprechende körperliche Konstitution.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungs-fähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.